

**Steinbeis-Transfer-Institut: PKP - Projekt-Kompetenz-Promotion (STI PKP)****Berlin**

Steinbeis-Haus  
Gürtelstraße 29A/30  
10247 Berlin  
Fon: (03 0) 29 33 09-0  
Fax: (0 30) 29 33 09-20

Internet: [www.stw.de/pkp](http://www.stw.de/pkp)  
E-Mail: [pkp@stw.de](mailto:pkp@stw.de)

**Büro Stuttgart**

Kienestraße 35  
70174 Stuttgart  
Fon: (07 11) 18 39-5  
Fax: (07 11) 18 39-7 00

**Direktor**

Prof. Dr. Dr. h.c. mult. Johann Löhn

**Prüfungsausschuss**

Prof. Dr. Dr. h.c. mult. Johann Löhn (Vorsitzender)  
Prof. Dr. Michael Auer (stv. Vorsitzender)  
Prof. Dr. habil. Urs Füglistaller

## PKP-Infoblatt

### 1 Zulassungsvoraussetzungen gemäß Promotionsordnung (PRO)

- 1.1 Abgeschlossenes Master-Studium (Fachhochschule, Hochschule, Universität) oder ein vergleichbarer Abschluss in einem Diplom-Studium (Fachhochschule, Hochschule, Universität) im Bereich „Business Administration“ bzw. „Business and Engineering“ mit überdurchschnittlichen Prüfungsleistungen. Diesem Master-Studium muss ein zuvor erfolgreich abgeschlossenes, im Herkunftsland staatlich anerkanntes Bachelor- bzw. Diplom-Studium vorangegangen sein.
- 1.2 Tätigkeit in einem Unternehmen oder einer sonstigen Organisation
- 1.3 Zugelassenes Forschungsprojekt
- 1.4 Bestandene Eignungsprüfung

### 2 Bewerbung

- 2.1 Wenn Sie an der Steinbeis-Hochschule Berlin (SHB) promoviert werden wollen und die Zulassungsvoraussetzungen gemäß Ziff. 1.1 und 1.2 grundsätzlich erfüllen, müssen Sie Ihr Forschungsvorhaben als Projekt entwickeln. Die Dokumentation hierzu ist Ihr Forschungsprojektpflichtenheft, das neben den Forschungszielen auch einen Kosten- und Zeitplan mit den von Ihnen vorgesehenen Meilensteinen beinhaltet, sowie einen möglichen Betreuer Ihres Unternehmens und der SHB.
- 2.2 Bewerbungsunterlagen:
  - Bewerbungsbogen
  - Lebenslauf
  - Hochschulzugangsberechtigungsnachweis als beglaubigte Abschrift
  - Hochschulabschlussnachweise (Zeugnisse und Urkunden) als beglaubigte Abschrift
  - Erklärung über etwaige frühere Promotionsgesuche (Zeitpunkte, Fakultäten, Themen)
  - Aktuelles Führungszeugnis nach dem Bundeszentralregistergesetz (oder entsprechendes Dokument) im Original
  - Konzept des Forschungsprojektvorhabens
  - Kompetenznachweis über Forschungsmethodik
- 2.3 Mit den Bewerbungsunterlagen wenden Sie sich themenorientiert zunächst an eines der Steinbeis-Transfer-Institute (STI). Das Fach-STI prüft, ob es grundsätzliches Interesse an der Betreuung des Forschungsprojektes hat. Falls nicht, können Sie sich gerne direkt an uns wenden. Wenn ein Interesse des STI besteht, wird es gemeinsam mit Ihnen und Ihrem

Unternehmen das Projekt definieren (Resultat: u.a. Forschungsvertrag, Forschungsprojektpflichtenheft) und die Begutachtung Ihres Vorhabens anhand des Forschungsprojektpflichtenheftes durch einen zugelassenen SHB-Professor veranlassen. Dieses Gutachten enthält auch Vorschläge für die Betreuer (SHB, Unternehmen) und Gutachter der Dissertation (habilitierter SHB-Professor, habilitierter Professor einer anderen wissenschaftlichen Hochschule).

- 2.4 Das STI reicht die Bewerbungsunterlagen und das Gutachten bei uns ein. Der Prüfungsausschuss (PAS) unseres Institutes entscheidet über die Annahme der Bewerbung. Eine Ablehnung wird Ihnen direkt mitgeteilt werden. Im Falle der Annahme legt der PAS die Eignungsprüfung fest (Termin und Prüfer).

### 3 Zulassung

- 3.1 Nach erfolgreicher Eignungsprüfung, der Erfüllung sämtlicher Zulassungsvoraussetzungen und nach Abschluss der Promotionsvereinbarung erfolgt Ihre Zulassung durch unser Institut. Ab diesem Zeitpunkt beginnt die Projekt-Kompetenz-Promotion (PKP) mit einer Mindestdauer von drei Jahren.
- 3.2 In der Promotionsvereinbarung wird der formale Ablauf der PKP geregelt (Projektkolloquien, Prüfungen, Dissertation). Darin verpflichtet sich der Promovend u.a. auch zur Einhaltung der Grundsätze guter wissenschaftlicher Praxis.

### 4 PKP

- 4.1 Unabhängig von den formalen Meilensteinen (Projektkolloquien) diskutieren Sie während der PKP Ihren Projektstand direkt mit den Betreuern Ihres Forschungsprojektes.
- 4.2 In den von unserem Institut organisierten sechs Projektkolloquien wird Ihr Projektfortschritt formal geprüft.

### 5 Formale Grundlage ist die PRO.